

Wie kann ich am Versorgungskonzept teilnehmen?

Um die besonderen Leistungen des integrierten Versorgungskonzepts in Anspruch nehmen zu können, müssen DAK-Versicherte lediglich eine Teilnahmeerklärung ausfüllen. Die Erklärungen erhalten Sie bei Ihrem behandelnden Arzt, im OP-Zentrum Links vom Rhein und in der Uniklinik Köln, die zudem auch über dieses Versorgungskonzept informieren. Selbstverständlich beantwortet auch Ihr DAK-Servicezentrum Ihre Fragen.

Die Vertragspartner für mehr Qualität

DAK Servicezentrum Köln
Neumarkt 41-43, 50667 Köln
Tel.: (0221) 985415 – 0
www.dak.de

OP-Zentrum Links vom Rhein
Schillingsrotter Str. 39-41, 50996 Köln
Tel.: (0221) 39800 – 0
www.links-vom-rhein.de

Uniklinik Köln
Kerpener Str. 62, 50973 Köln
Tel.: (0221) 478 – 0
www.uk-koeln.de

Weitere innovative Dienstleistungen!

- DAK-Gesundheitsprogramme (DMP) für eine bessere Lebensqualität: Brustkrebs, Diabetes mellitus Typ 1, Diabetes mellitus Typ 2, Koronare Herzkrankheit (KHK), Asthma und COPD (Chronisch Obstruktive Lungenerkrankung)
- Der Hausarzt als Lotse für eine optimale Behandlung: DAK Hausarztmodell in Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Nordwürttemberg.

DAK-Medizinexperten beantworten Ihre Fragen zu unseren innovativen Dienstleistungen:

DAKGesundheitdirekt 01801-325 326
(zum Ortstarif – 24 Stunden an jedem Tag)

Informationen im Internet finden Sie unter
www.dak.de



Lassen Sie sich gut behandeln!

Integrierte Versorgung bei ambulanten und kurzstationären Eingriffen für DAK-Versicherte in Köln





Mehr Spielräume – Bessere Behandlung!

Operation als Garantieleistung, qualitätsgesicherte Therapieabläufe, bessere Beratung und mehr Service für DAK-Patienten – die Integrationsversorgung macht es möglich.

Seit Anfang 2004 nutzt die DAK die neuen Spielräume, um die medizinische Behandlung für ihre Versicherten zu verbessern. Wir haben bisher rund 300 Verträge zur Integrierten Versorgung mit Krankenhäusern, Ärzten und Rehabilitationskliniken abschließen können. Damit ist die DAK der Schrittmacher bei der Modernisierung des Gesundheitswesens.

Maßgeschneiderte Therapien, Ärzte, die ihre Erkenntnisse im Sinne der Patienten austauschen, und Kliniken, die menschlich wie fachlich auf höchstem Niveau eng zusammenarbeiten – so sieht ein Netzwerk aus, in dem der Patient jederzeit gut aufgehoben ist.

Wir wollen bislang weitgehend abgeschottete Versorgungsbereiche miteinander vernetzen. Unser Ziel ist eine Qualitätspartnerschaft zum Wohle des Patienten. Der Patient wird damit wieder zum Mittelpunkt des Medizinbetriebs.

Wir wünschen uns, dass zahlreiche DAK-Versicherte unsere Angebote nutzen.

Leiter des Geschäftsgebietes Nordrhein-Westfalen der DAK



DAK-Vertrag für ambulante und kurzstationäre Eingriffe

Heutzutage kann häufig mit besonders schonenden Verfahren operiert werden, die oftmals keinen stationären Aufenthalt notwendig machen. Voraussetzung für den Behandlungserfolg ist neben der Anwendung dieser modernen Techniken, dass die beteiligten Ärzte und Operateure eng miteinander kooperieren und ein Behandlungsnetzwerk bilden. So lassen sich lange Wartezeiten und überflüssige Doppeluntersuchungen vermeiden. Und so ergibt sich am Ende ein optimales Behandlungsergebnis.

In folgenden Fachdisziplinen können Eingriffe durchgeführt werden:

- Chirurgie
- Gynäkologie
- HNO
- Neurochirurgie
- Unfallchirurgie / Orthopädie
- Urologie

Genauere Informationen über OP-Indikationen und mögliche Eingriffe finden Sie im Internet unter www.links-vom-rhein.de.

Die DAK sieht in Behandlungsnetzwerken die Medizin-Organisation der Zukunft. Sie hat deshalb mit dem OP-Zentrum Links vom Rhein in Köln-Rodenkirchen und der Uniklinik Köln einen Vertrag zur Integrierten Versorgung geschlossen.

Die Teilnahme an dem Modell ist selbstverständlich freiwillig.

Die Vorteile für Sie: Mehr Qualität!

- Operationstermine werden sehr kurzfristig vergeben, es sei denn, medizinische oder persönliche Gründe sprechen dagegen.
- Qualitätsorientierte und aufeinander abgestimmte Behandlungsprozesse sorgen für Ihre Sicherheit.
- Die Versorgung sichert Ihnen die Vermeidung von Doppeluntersuchungen, den Einsatz schonender Operationsverfahren und eine Verkürzung der Arbeitsunfähigkeitsdauer.
- Die Dauer eines Krankenhausaufenthaltes verringert sich für Sie erheblich oder macht ihn erst gar nicht notwendig.
- Sie erhalten mehr Transparenz und bessere Informationen durch die frühzeitige Einbindung in die Behandlungsabläufe.
- Nach der operativen Behandlung werden Sie von Ihrem niedergelassenen Arzt bis zum Abschluss der Behandlung weiter betreut.